

Liebe 8a,

ich hoffe, ihr habt die Ferien genossen und vielleicht auch viel Spaß im Schnee gehabt. Winterferien mit Schnee gibt es ja inzwischen nicht mehr all zu oft. Der Klimawandel ...

Zunächst muss ich mich bei euch entschuldigen, denn ich habe euch am 04.02. die falschen Aufgaben geschickt, d.h. eine „Stundeneinheit“ übersprungen. Sorry!
Allerdings scheint euch das gar nicht irritiert zu haben, denn es hat sich niemand diesbezüglich bei mir gemeldet. Nun denn, ich werde jetzt versuchen, alles wieder ins Lot zu bringen.

Es geht noch immer um die **Kurzgeschichte „Mein erster Achttausender“** im Lehrbuch, Seite 114 ff.

Ihr solltet eigentlich nach dem Lesen der Geschichte erst einmal die Aufgaben 2a und b bearbeiten, um das Textverständnis abzusichern.

Hier kommt ein Lösungsangebot: ↘

2a)

- Yakbutter (Z. 4): Butter aus Yakmilch (Yak = eine Rinderart in Zentralasien)
- Krätze (Z. 33): Hauterkrankung
- Ruhr (Z. 33): Erkrankung des Dickdarms
- Dengue-Fieber (Z. 33): ausgelöst durch von Mücken übertragbarem Virus in subtropischen und tropischen Gebieten
- Trekking (Z. 68): anstrengende mehrtägige Wanderung
- Guide (Z. 69): Fremdenführer
- Thrombose (Z. 78): Gefässerkrankung
- Nomaden (Z. 95): eine nicht sesshafte Menschengruppe
- Tschang (Z. 99): Bergkräuterlikör
- Armagnac (Z. 118): in Frankreich hergestellter Weinbrand
- Stopper (Z. 154): wäscht Entwickler vom Fotopapier
- Fixierbad (Z. 154 f.): chemische Lösung zur Fotoentwicklung
- Mountain Equipment (Z. 176): Gebirgsausrüstung
- Akklimatisation (Z. 192): Gewöhnung an veränderte Lebensumstände
- Diazepam (Z. 205): Schlaf- und Beruhigungsmittel

2b)

Folgende Gebiete werden erwähnt:

- Tibet (Z. 6): Hochland in Zentralasien
- Nepal (Z. 6): Land in Südasien, grenzt an China und Indien
- Annapurna (Z. 48): ein Achttausender im Himalajagebirge
- Rolwalingtal (Z. 49): nordöstlich von Kathmandu im Himalajagebirge
- Solo Khumbu (Z. 49 f.): Region im Nordosten Nepals
- Lukla (Z. 56): ein Ort in der Solo-Khumbu-Region
- (Mount) Everest (Z. 56): mit 8848 m der höchste Berg der Erde im Himalajagebirge
- Kathmandu (Z. 57): Hauptstadt Nepals
- Pumori (Z. 59): ein Berg im Himalaja
- Himalaja (Z. 60): Hochgebirgssystem in Asien
- Grönland (Z. 91): größte Insel der Erde gehört geografisch zu Nordamerika und politisch zu Dänemark
- Kaukasus (Z. 113): Hochgebirge in Eurasien zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer
- Jerevan (Z. 115): Hauptstadt Armeniens
- Tiflis (Z. 115): Hauptstadt Georgiens
- Spitzbergen (Z. 127): Inselgruppe im Nordatlantik zu Norwegen gehörend
- Neuguinea (Z. 185): zweitgrößte Insel im Norden des australischen Kontinents am Äquator
- Irian Jaya (Z. 187): eine Provinz in Westneuguinea

Ihr habt erfahren, dass die Mutter als Trekking-Guide arbeitet und konntet sicherlich gut nachvollziehen, was diesen Beruf ausmacht.

Jetzt sollte es erst um die **Zeitgestaltung der Kurzgeschichte** gehen, auf die ich mich bereits am 04.02. bezogen hatte.

Die Aufgabe 3a – d hätte dazu erarbeitet werden müssen. Das ist nun nicht mehr erforderlich, denn die Lösungen habt ihr ja schon. Übernehmt diese aber bitte unter der Zwischenüberschrift: **Die Zeitgestaltung der Kurzgeschichte** in eure Hefter.

Es folgen die **sprachlichen Besonderheiten und deren Wirkung** entsprechend der Aufgabe 4 im Lehrbuch, Seite 118.

Schaut einmal, ob ihr die folgenden erkannt habt:

- *einfache Hauptsätze, Ellipsen, Aufzählungen, Adjektive wie z.B.: „kühl, dunkel“ → nur das Notwendigste wird besprochen, es herrscht ein kühles Verhältnis zwischen den Familienmitgliedern, trostlose Situation, Verbitterung; am Ende Hektik*
- *einige Hyperbeln (oft unglaubliche Übertreibung zur Darstellung des Außerordentlichen) im Abschnitt (Z.110-139), z.B.: „stundenlang“, „ununterbrochen“ → die Tochter übertreibt die Ereignisse bzw. Erzählungen in ihren Erinnerungen, weil sie diese gehasst hat und sie als Ursache für ihr Leben ansieht; große Emotionen/ Gefühle*
- *Vergleiche: Z.158 → zeigt Regelmäßigkeit, Z.174 → Vorbereitung der Flucht, Z.211 → Beschreibung des Geräusches*

Die **Figurenkonstellation** (Aufgabe 5a/b)

Bitte mit den eigenen Lösungen vergleichen und ggf. korrigieren → Hefter

Beziehung zwischen Tochter und Mutter: eher eine freundschaftliche als eine „echte“ Mutter-Kind-Beziehung

- Mutter kümmert sich nicht um Tochter, da nur selten zu Hause, weiß nicht einmal, dass zurzeit Ferien sind (Z. 12), erzählt von ihren Abenteuern und Romanzen (Z. 121–125), spricht sie mit „Schätzchen“ (Z. 11) an
- Tochter kümmert sich um ihre „Mama“ (Z. 1), räumt ihre Sachen weg (Z. 24–27), wäscht und pflegt sie (Z. 43–47), hört ihr zu, bemüht sich darum, dass sie ein wenig Ruhe findet (Z. 68–75); meist einfache Hauptsätze, Aufzählungen; oberflächliche Kommunikation über die Belange der Mutter

Beziehung zwischen Tochter und Vater: abhängige Beziehung

- Vater liegt wegen Krankheit im Bett, arbeitet von dort aus, kann und will sich um nichts kümmern, zieht sich zurück, ist seiner Tochter für ihre Fürsorge aber dankbar (Z. 108)
- Tochter übernimmt teilweise die Rolle einer Ehefrau, Geborgenheit, Fürsorge (Z. 76–79), wenig Kommunikation

Beziehung zwischen Mutter und Vater: keine Beziehung, keine Kommunikation, nur über die Tochter

- Mutter hat keinerlei Interesse: „Sie hatte Papa noch immer nicht Guten Tag gesagt“ (Z. 202 f.).
- Vater versucht, Beziehung herzustellen, er schreit nach ihr (vgl. Z. 203), erkundigt sich bei seiner Tochter nach der Mutter (Z. 89–102)

Unter der Zwischenüberschrift **Der Handlungsverlauf** der Geschichte seht ihr euch jetzt bitte die Entwicklung der Tochter an und beschreibt diese → LB. S. 119, Aufgabe 7a

Das war's für heute. Ich wünsche gutes Gelingen.

Haltet weiter tapfer durch, auch der Fernunterricht hat einmal ein Ende.

Herzliche Grüße

Frau Roscher